



Devina provincia

Permia Provincia

Castrom

Czere aissa

Novogardia

Hyperborea

Das Asiatisch
Sarmatia.

Das Wasser Iba nennen
die Hienffen Volga; die
Tardēn Edel.

Carcaria
olim Scythia

Caucasi populi

Caucasus mons

Colchis

Iberia

Albania

Pontus Euxin

Capadocia

Mosibici mōtes

Armenia

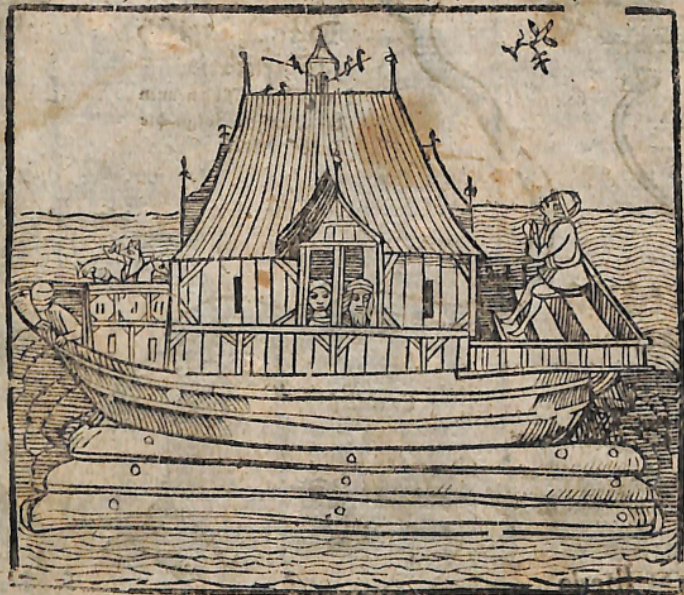
Gordē mōtes maior

MEDIA

Armenia minor

Assria

Iberiam vñ Colchide/man obersteigedañ diese hohe Berg/kompt es offft darzu/das die Fußgänger so tieff mit Schnee oberfallen werden/das sie im Schnee verderben/ wo man ihnen nicht zu hilff kompt. Darumb tragen sie lange Stecken mit ihnen/das sie lufft machen/das sie im Schnee nicht ersticken/vnd auch ein Zeichen gebendenen die denselbigen Weg wandlen/das man ihnen zu hilff könne. Dañ es geschicht das man sie auß dem Schnee herfür grebt. Es sind auch in diesem Lande trefflich grosse See/vnd laufft durch ihren einen das Wasser Tigris/das seinen vrsprung in diesem Lande nimpt/zumersten mit wenigem Wasser/darnach verleurt es sich etwan ein ferre Weg/vnd nach dem kompt es wider herfür mit grossem Gewalt/vnd hat ein solchen strengen Fluß/ das es durch den jehgemeldten See vnvermischt fleußt/vñ sein Wasser gang vnnd gar behalt. Man schreibt darvon das es so streng laufft/das ein Man in sieben tagen kaum so ferz gehen mag/alß es fleußt in einem tag. Es zeucht mit ihm nicht allein den Sand/sonder auch die Stein. Es wird von seinem strengen Fluß Tigris genent in der Medischen Spraach: dann Tigris heist bey den Mediern ein Pfeil. Man list in den Historiendas der Groß Alexander mit grosser mühe vnnd arbeit



durch diß Landt gezogen ist in das Lande Mediam/vnd mit seinem Beug so kümmerlich ober die Berg/so in diesem Lande liget kommen ist. Besonder ligen Berg darinn/die Ptolemeus Gordcos nennt/ die werden mit ewigem Schnee bedeckt/vnd mag auch kein Mensch darauff kommen/vnd wie etliche wollen/so findes die Berg/darauff sich die Arch im Landfluß nider gelassen hat/die in der Hebraischen Biblen Ararat werden genennt. Es schreibt Hais tonus der ein geborner Armenier gewesen ist/das man zu seinen zeiten/nemlich vor 300. jarē habet was schwarzes gesehen auff diesem Berg in dem Schneek/vnd sey die gemeine Sag gewesen in dem Lande/es sey noch etwas von der Arch Noe. Er schreibt auch das viel reicher Stett in diesem Lande ligen/vnder welchen Taurisum die andern all obertrifft in Reichthumb vñ grössē. Jetzt zu vnsern zeiten ist das Groß Armenia/wie auch das Klein/vnder dem Gewalt des Türcken.

338-1023

Colchis.

Cap. xxij.

1001111111111

Man schreibt von diesem Lande das es trefflich fruchtbar ist in allen dingen/vnd mag auch solche Ding durch viele der Wässer bringen in andere Länder/vnd besonder findt man darin alle Rüstung/deren man bedarff zu bauung der Schiff/Leinwat/Hanff/Wachs/Pech/Honig. Doch ist das Honig bitter in diesem Lande. Diß Landt tregt auch Gold/hat auch viel nammhafftiger Stett/alß da sind Discuria/die auch Sebastopolis heist/vnd hat grossen Gewalt auff dem Eurinischen Meere/vnd ist vor zeiten ein grosser Gewerb der Raufflent da gewesen/Siganeum/jetzt Garbendia Neapolis/jetzt Negapontino/Proasis ein Stett/vnd auch ein Raffer daruber zu den zeiten Strabonis 120. Bruckengangen sindt.

Iberia.

Cap. xxij.

Es schreiben etliche das die Cynwohner dieses Landes komen sind auß Iberia/das in Hispania ligt bey den Bergen Pyrenen. Dañ nach dem sie grossen schaden erlitten hatten von dem Meere/zogen sie in Italliam/vnd als man ihnen daselbst nicht an sehen wolt/fuhren sie durch das Meer in Africa/vnd da sie ankamen

22 Uaguyhli qnuyupwli



NL1732965